

Olivaer Nachrichten.

Organ des Gemeinde- und Amtsbezirks Oliva.

Enthält alle auf den Ort bezüglichen Gesetze, Verordnungen, amtlichen Erlasse usw.

Wirksamstes Insertionsorgan.

Die „Olivaer Nachrichten“ erscheinen jeden Donnerstag und Sonntag. Bezugspreis 25 Pfg. pro Monat einschließlich Bestellgeld. Außerhalb Wohnende können das Blatt bei der Filial-Expedition in Oliva, Pelonker Straße 1, abholen. — Anzeigen kosten für die 5gespaltene Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Annahme von Anzeigen und Abonnements in Oliva in unserer Filial-Expedition, Pelonker Straße Nr. 1 und in Danzig, Kettlergasse Nr. 4.

Lokal-Nachrichten.

Oliva, 5. Juni.

* **[Eröffnung der Seebäder.]** Die Badedirektion hat beschlossen, die Seebäder in Gletkau am Dienstag, den 15. Juni, vormittags 10 Uhr, zu eröffnen. Hoffentlich haben wir eine gute Badesaison. Die erste Kurliste wird in der heutigen Nummer der „Olivaer Nachrichten“ veröffentlicht.

* **[Volksfest.]** Die Vorbereitungen für das am Sonntag, 13. d. Mts., im „Waldhäuschen“ stattfindende Volksfest zum Besten der Ausschmückung der neu zu erbauenden evangelischen Kirche sind lebhaft im Gange. Dank dem Interesse in evangelischen Kreisen läßt sich hoffen, daß beide Festauschüsse ihre Veranstaltungen zu einem alle Teile befriedigenden Ziele führen werden. Für den Basar, der gut besucht sein wird, hat die Kaiserin reichliche Gaben aus der Königl. Porzellanmanufaktur überben lassen. Das Gartenkonzert führen Mitglieder der Kapelle des Fußartillerie-Regiments v. Ginderlin (Pomm.) Nr. 2 aus, während der evangelische Kirchenchor mit mehreren Darbietungen erfreuen wird. Volksbelustigungen aller Art sorgen speziell für die Unterhaltung der Jugend. Junge Damen üben schon fleißig einen Frühlingsreigen und die Aufführung einer musikalischen Hochschule ein und geschätzte musikalische Kräfte haben für den späteren Abend ihre Mitwirkung freundlich in Aussicht gestellt. Hoffentlich gestaltet sich die Beteiligung an dem Feste so rege, daß der Zweck der Veranstaltung voll und ganz erreicht wird. Im Interesse der guten Sache wäre dies sehr zu wünschen.

* **[Schulschiffsbesuch.]** Zwei Schulschiffe, das eine der Kriegs-, das andere der Handelsmarine angehörend, werden in den nächsten Tagen unsere Gewässer aufsuchen, um hier für kurze Zeit Station zu nehmen. Der große Schulkreuzer „Hertha“ wird vor Antritt seiner ein Jahr dauernden Auslandsreise noch zu einem vierzehntägigen Aufenthalt auf unserer Reede eintreffen. Am 20. Juni soll dann die Ausreise von hier aus angetreten werden. „Hertha“ steht unter dem Kommando des Fregatten-Kapitäns Engelhardt und ist ein Schwester Schiff der „Hansa“. Vom 5. Juni bis 15. Juni wird dann das Schulschiff des Deutschen Schulschiffsvereins „Großherzogin Elisabeth“ wie alljährlich so auch jetzt auf unserer Reede verankert liegen. Das Schiff kommt von Kopenhagen und geht von hier nach Echernförde und später nach Norwegen.

* **[Danziger Elektrische Straßenbahn, A.-G.]** Die Fahrgeldeinnahme betrug im Monat Mai 132 097,35 Mk. (gegen 129 630,40 Mk. in 1908, also mehr 2466,95 Mk.); in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Mai 564 684,40 Mk. (gegen 564 908,40 Mk. in 1908, also weniger 224 Mk.).

* **[Änderungen im Telegrammverkehr.]** Die Telegrammenordnung erfährt am 1. Juli umfangreiche Änderungen, die jetzt vom Staatssekretär in Vertretung des Reichskanzlers verfügt worden sind. Den Anlaß bilden die Änderungen, die auf der vorjährigen Telegraphenkonferenz in Lissabon beschlossen worden sind. Telegramme in offener Sprache dürfen jetzt auch abgekürzte Adressen, Handelszeichen, Börsenkurse, abgekürzte gebräuchliche Ausdrücke oder Zeichen des Signalfachbuches enthalten. Die Worte für Telegramme in verabredeter Sprache müssen jetzt aus Silben bestehen, die sich nach den gebräuchlichsten europäischen Sprachen aussprechen lassen. Die Adresse von posttelegraphen- oder bahnhofsgeraden Telegrammen kann jetzt auch Buchstaben und Zahlen enthalten. Verbotten sind Telegramme unter Deckadresse, um Gebühren zu sparen. Bei Bervielfältigungstelegrammen

bleibt jetzt der Vermerk „x-Adressen“ oder = TMx = fort, außer wenn der Absender das Gegenteil verlangt hat. Bei den Seetelegrammen unterscheidet man jetzt Semaphortelegramme und Funkentelegramme. Die Benachrichtigung der Absender über Unbestellbarkeit wird genau geregelt. Die Semaphortelegramme müssen deutsch oder in Buchstabengruppen des Signalfachbuches abgefaßt sein. Die Gebühr für Telegramme von Semaphorstationen nach Schiffen in See beträgt 80 Pf. außer der für die gewöhnliche telegraphische Beförderung. Für Funkentelegramme wird ein neuer Tarif eingeführt. Die Küstengebühr beträgt 15 Pf. für das Wort, mindestens 1,50 Mk., die Bordgebühr 35 Pf., mindestens 3,50 Mk.

* **[Ueber die Beförderung von Dampfpflügen]** auf öffentlichen Wegen sowie den Betrieb von Dampfpflügen in der Nähe von solchen hat der Herr Oberpräsident mit Zustimmung des Provinzialrats soeben für den Umfang der Provinz Westpreußen neue Bestimmungen getroffen, die am 1. Juli in Kraft treten.

* **[Schiffsliste für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika.]** (10 Pfg. für je 20 Gramm.) Amerika ab Hamburg 3. Juni. Kaiser Wilhelm der Große ab Bremen 8. Juni. Cleveland ab Hamburg 10. Juni. Kaiser Wilhelm II. ab Bremen 15. Juni. Kaiserin Auguste Viktoria ab Hamburg 17. Juni. Kronprinz Wilhelm ab Bremen 22. Juni. Prinz Friedrich Wilhelm ab Bremen 26. Juni. Kronprinzessin Cecilie ab Bremen 29. Juni. Alle diese Schiffe außer Cleveland sind Schnelldampfer oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgange die schnellste Beförderungsmöglichkeit bieten. Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Leitvermerk wie „direkter Weg“ oder „über Bremen oder Hamburg“ zu versehen.

Aus Danzig.

* **[Der Kaiser in Danzig.]** Nach einer Meldung aus Kiel wird die Kaiserjacht Hohenzollern mit der Hamburg als Begleitschiff und dem Gleipner als Depechenboot am 11. Juni nach Danzig abgehen, wo sich der Kaiser zu seiner Begegnung mit dem Zaren einzuschiffen gedenkt.

Ferner meldet die Hamburg-Amerika-Linie: Dem Kaiser ist berichtet, daß die Nachricht, Seine Majestät wären verhindert, in diesem Jahre Hamburg zu besuchen, dort große Enttäuschung hervorgerufen hätte. Daraus ist jetzt vom Kaiser die Antwort eingegangen, er werde danach trachten, rechtzeitig zum Tage der großen Elbregatta in Hamburg einzutreffen. Der Kaiser wird, da er vermutlich in Danzig die Hohenzollern verlassen wird, die Reise nach Hamburg im Sonderzuge zurücklegen und hier an Bord des Schnelldampfers Deutschland Wohnung nehmen, bis die Hohenzollern, die die Reise durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal macht, eingetroffen ist.

Danzig wird in Kürze also zweimal die Freude haben, den Kaiser im Stadtgebiete begrüßen zu dürfen.

* **[Sitzung des Deichamtes.]** Auf dem hiesigen Deichamtsbureau begann Freitag mittag eine Sitzung des Danziger Deichamtes, in der die Frage der Regulierung der Mollauumündung behandelt wurde. Es lag der Beratung ein von der Stadt Danzig aufgestellter Entwurf zugrunde. Vor der Sitzung, um 10 Uhr, versammelten sich die Herren an der Steinschleuse zu einer Besichtigung des in Frage kommenden Geländes bis zur Alawitterschen Werft.

* **[Rektorat der Hochschule.]** Der „Reichsanzeiger“ meldet in seiner Freitag-Abendaus-

gabe amtlich die Bestätigung der Wahl des Geheimen Regierungsrates Professor Dr. Matthaei zum Rektor der Technischen Hochschule zu Danzig für die Amtsdauer vom 1. Juli 1909 bis 1. Juli 1911.

* **[Verein für Ferienkolonien.]** Unter dem Vorstehe des Herrn Geh. Sanitätsrates Dr. Wallenberg fand Freitag im Sitzungssaale des Rathauses die Generalversammlung statt, in der Herr Stadtdirektor Dr. Damas den Jahresbericht erstattete.

Es sind im verflossenen Jahre keine wesentlichen Veränderungen eingetreten. Die Mitgliederzahl beträgt 318. Für die verschiedenen Zweige der Sommerpflege waren 1073 Kinder vorgeschlagen, von denen 745 zur Berücksichtigung kamen. Sechs Ferienkolonien wurden ausgesandt und hierfür 171 Kinder bestimmt, von denen bei nur sechs Kindern keine Gewichtszunahme zu verzeichnen war. Das Durchschnittsgewicht bezw. die Zunahme der Kinder betrug in der Kolonie Bobental 1,25 Kilogr., Junkeracker 1,41 Kilogr., Schnakenburg 1,77 Kilogr., Krakau 2,31 Kilogr., Karthaus 2,38 Kilogr., Stangenwalde 1,60 Kilogr. Badefahrten nach Westerplatte und Heubude wurden 539 Kindern gewährt, die 11 262 Bäder nahmen. Herr Dr. Damas dankte zum Schlusse seines Berichtes den Gönnern des Vereins für Ferienkolonien für die demselben gespendeten Gaben und sonst zuteil gewordenen Vergünstigungen.

Der Jahresrechnung wurde Decharge erteilt und bezüglich der Sommerpflege pro 1909 beschlossen, die bisherigen sechs Plätze zu Ferienkolonien zu benutzen und wiederum Badefahrten nach Westerplatte und Heubude zu veranstalten. Um dem Verein eine einmalige Mehreinnahme zu verschaffen, hat sich Herr Gefangslehrer Otto Ariesen bereit erklärt, ein großes Volksschüler-Konzert, bei dem etwa 2400 Kinder mitwirken sollen, zu veranstalten. Das Konzert soll am 18., 19. und 20. d. Mts. im Schützengarten stattfinden und der Eintrittspreis am ersten Tage 1 Mk., am zweiten Tage 50 Pf. und am dritten Tage 30 Pf. betragen. Drei Mitglieder erklärten sich bereit, einen Garantiefonds von 900 Mk. zu zeichnen.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

* **[Strafkammer.]** Der Arbeiter Karl Fürch aus Ohra, vielfach vorbestraft, hatte sich wegen Diebstahls zu verantworten. Der Angeklagte riß vom katholischen Waisenhaus in Alt-Schoiland den Opferkasten los und nahm ihn mit dem Inhalte nach Hause. Bei der Hausdurchsuchung wurde der geleerte Opferkasten vorgefunden. Der Angeklagte will, den Kasten gefunden haben, was ihm das Gericht freilich nicht glaubte. Da er kürzlich wegen Diebstahls mit einem Jahre Gefängnis vorbestraft worden ist, bekannte das Gericht auf im ganzen 2 Jahre Zuchthaus, 3 Jahre Ehrverlust und Polizeiaufsicht.

Wegen versuchter Erpressung hatte sich der Konförist Konstantin v. Garnier aus Danzig zu verantworten. Wir haben über den Fall bereits am Tage nach der Tat kurz berichtet. Der Angeklagte ist verheiratet, hat zwei Kinder, das dritte wurde vorgestern geboren. Er erhielt 100 Mk. Gehalt und konnte damit nicht auskommen. Er griff deshalb zu einer ungewöhnlichen Erpressung, bei deren Durchführung er jedoch abgefaßt wurde. Aus dem Adreßbuch suchte er sich die Adresse der Frau Rentier Schmidt aus Langfuhr aus und schrieb ihr einen Erpressungsbrief, in dem es heißt: Wenn Ihnen Ihr Leben teuer ist und Sie noch länger zu leben gedenken, dann senden Sie mir umgehend 1000 Mk. im einfachen Brief postlagernd Hauptpost-

Danzig unter Stern A 4. Ich rate Ihnen, zu schweigen, sonst ist Ihr Leben ebenfalls geliefert. Wenn das Geld bis zum 28. April nicht in unserem Besitz ist, so sind Ihre Tage gezählt. Stern u. Co. lautete die Unterschrift. Die Frau machte der Polizei Mitteilung. Auf Anraten der Polizei gab die Frau einen Brief ohne Inhalt auf der Post postlagernd ab. Der Angeklagte schickte dann einen Messenger Boy nach dem Briefe. Ihm wurde jedoch gesagt, daß der Empfänger selber kommen müßte. Darauf schickte Garnier einen Boten seiner Firma nach dem Gelde. Dieser Bote, der nichts Böses ahnte, wurde von der sofort verständigten Polizei angehalten und erzählt, daß v. Garnier ihn geschickt habe. So konnte der Täter, der die Tat auch eingestand, verhaftet werden. Das Gericht verurteilte ihn zu 6 Monaten Gefängnis.

* [Luftbad Langfuhr.] Das Komitee zur Errichtung eines Luftbades in Langfuhr hat sich an den „Verein zur Verschönerung und Förderung Langfuhrs“ mit der Bitte um eine einmalige Beihilfe zu den Vorarbeiten in Höhe von 300 Mk. gewandt. In seiner gestrigen Mitgliederversammlung in Tites Hotel beschloß der Verein, diese Summe für den genannten Zweck zu bewilligen. Auf Wunsch des Herrn Postmeisters Destreich schloß sich an diesen Punkt der Tagesordnung eine eingehende Debatte über die zunächst wichtigste Frage des Platzes. An dieser Besprechung beteiligten sich die Herren Dr. Abraham, Rektor Adler, Dr. Gaertner, Baugewerksmeister Elm, Rentier Hoerberlein, Otto Gerike, Postmeister Destreich und Buchholz. Es wurden eine Reihe von Plätzen benannt. Die Ginsterberge am Täschentaler Walde, die Wiese, die Kiesgrube, Gelände an der Brösener Chaussee, am Königstaler Weg, an der Kurve, am Mirchauer Weg, am Heiligenbrunner Weg, am Michaelsweg, an der Halben Allee, am Steffenspark usw.

Nach Lage der Verhältnisse hielt man schließlich das Gelände an den Ginsterbergen für das geeignetste und einstimmig wurde es zum Schlusse empfohlen. Das Gelände liegt am Ende des Täschentaler Weges rechts (nördlich) von demselben an der Wohnung des Försters. Dort soll auch die Rodelbahn auslaufen, so daß dieser Platz dem Publikum bekannt sein wird. Das Gelände dürfte auch ohne Schwierigkeit und zu ganz billigem Pachtpreise zu haben sein. Herr Postmeister Destreich glaubte in Aussicht stellen zu können, daß das Komitee sich der einmütigen Ansicht des Verschönerungsvereins anschließen werde. Durch diese Debatte ist die Angelegenheit erheblich gefördert worden.

Wie wäre es mit einem Luftbad in Oliva.

* [Der Verein für Radfahrwege] hielt Donnerstag im Gewerbehause seine Generalversammlung ab. Aus dem Rechenschaftsberichte des Vorstandes ist besonders der Ausbau des Radfahrweges außerhalb des Werder Lores zu erwähnen. Die Verbesserung des von Radfahrern benutzten Fußgängerweges auf der Plehendorfer Chaussee soll durch Verhandlungen angebahnt werden, es wurde dazu eine Geldsumme bewilligt. Der Plan eines Radfahrweges auf Reigarten mußte aufgegeben werden, denn der westlich von den Bäumen auf dem erhöhten Promenadenwege gelegene Streifen hat einen für Radfahrer doch zu gefährlichen hohen Rand. Der Verein vermittelte mehrere Verbesserungen der bestehenden Radfahrwege, so die Neupflasterung des Ueberganges bei der Trainkaserne in Strieß, die Einebnung von zu hohen Einsteigsschächten auf dem Radfahrwege nach Langfuhr, die Aufstellung der den Weg nach Schidlitz als Radfahrweg bezeichnenden Tafeln.

Aus dem Berichte des Schatzmeisters ergibt sich ein Rassenbestand von 1569 Mk., bei 111 Mitgliedern. In der Erziehung des Vorstandes für die folgenden drei Jahre wurde Prof. Heß als erster Vorsitzender wiedergewählt, ebenso Oberlehrer Meyer als Schrift-

führer und Rentier Hoerberlein als Wegwart. Als zweiter Schriftführer wurde Sanitätsrat Dr. Scharffenorth gewählt. Zu Rassenprüfern wurden Kaufmann Skerle und Fabrikbesitzer Harbmann ernannt. Es wurde beschlossen, der Danziger Verkehrszentrale als korporatives Mitglied beizutreten. Von der Generalversammlung wurde in einer Vorstandssitzung für den Ausbau von Waldwegen in Oliva und Zoppot eine größere Geldsumme bewilligt. Der Wegwart wird mit der Verhandlung mit den zuständigen Behörden betraut.

Bericht über Preise im Kleinhandel in der Danziger Markthalle

für die Woche vom 29. Mai bis 4. Juni 1909.

Kartoffeln 6—7 M per 100 Kilogramm. — Rindfleisch per Kilogr.: Filet 2,40 M, Keule, Oberschale, Schwanzstück 1,50—1,60 M, Brust 1,40 M, Bauch 1,20—1,30 M. — Kalbfleisch per Kilogr.: Keule und Rücken 1,20—1,80 M, Brust 1,20—1,60 M, Schulterblatt und Bauch 1,00—1,40 M. — Hammelfleisch per Kilogr.: Keule und Rücken 1,70—1,80 M, Brust und Bauch 1,50—1,60 M. — Schweinefleisch per Kilogr.: Rücken und Rippensteck 1,80—2,00 M, Schinken 1,50—1,60 M, Schulterblatt und Bauch 1,40 M. — Schweineschmalz 1,80 M, Speck, geräuchert, 1,60 M, Schinken, geräuchert, 1,80 M, Schinken, ausgeschnitten, 2,00 M. — Butter per Kilogr.: 2,00—2,80 M, Margarine per Kilogramm — M. — Eier per Mandel 0,75—0,85 M. — Rehzimmer 10 bis 11 M, Rehkeule 5,00—5,50 M. — Truthahn 5—6 M, Aapaun 3,00—3,50 M, Suppenhuhn 1,40—1,50 M, Brathuhn 1,00 M, Gans 3,00—4,00 M, Ente 3,00 bis 3,50 M per Stück. Tauben, 2 Stück 1,00 M. — Aale 2,40 M, Zander 2,60 M, Hechte 1,60 M, Barsche 1,60 M, Schleie 2,40 M per Kilogr. — Krebse per Schock 3—24 M. — Mohrrüben 1 Bund alte 15 Pf., 1 Bund junge 15 Pf., Kohlrabi per Bund 15 Pf., Kohlrüben per Stück 10 Pf., Zitronen 10 Pf. per Stück.

Amtliche Aurliste des Luftkurortes und Seebades Oliva—Glettkau.

(Nachdruck gestattet.)

Laufende Nr.	Tag und Monat der Ankunft	Des Gommegastes		Des Wirtes		Anzahl der Personen
		Name und Stand	Wohnort	Name	Wohnung	
1	4. April	Aspelin, Marie, Frau Doktor	Helsingfors	Romen	Zoppoter Chaussee 66	1
2	15. "	Barendt, Paul, Gewerbeschullehrer	Elbing	Siemund	Am Schloßgarten 21	1
3	20. "	Bader, Laura, Rentiere	Wilmsdorf	Janzen	Conradshammer	1
4	21. "	Brucks, Heinrich, Rentier	Altmünsterberg	Claffen	Georgstraße 35	1
5	7. Mai	Beck, Emma, Fräulein	Neufahrwasser	Schumann	Rosengasse 15	1
6	28. April	Croll, Frau Major	Stettin	Wermter	Bergstraße 5	2
7	24. "	Donaphi, Joh., Lehrer a. D.	Berlin	Iheuerkauff	Pelonker Hof 1, 4	2
8	1. Mai	Drechsler, Therese, Lehrerin	Danzig	Schubath	Bergstraße 6	1
9	23. "	Diegner, Bruno, Kaufmann	"	Jochem	Georgstraße 15	3
10	7. April	Fischer, Antonie, Fräulein	Königsberg	Reimer	Bergstraße 7	1
11	3. Mai	Fuhrmann, Fräulein	Danzig	Siemund	Am Schloßgarten 21	2
12	15. "	Flotow, Paul, Bankbeamter	Königsberg	Prohl	Rosengasse 12	4
13	17. "	Gurkash, Georg, Hauptmann	Langfuhr	Plewka	Ludolphiner Straße 3	2
14	24. April	Huiskin, Otto, Student	Braunschweig	Weiß	Zoppoter Chaussee 8	1
15	1. Mai	Hornemann, Pauline, Rentiere	Zoppot	Wermter	Bergstraße 5	1
16	17. "	Holzrichter, Jakob, Kaufmann	Danzig	Schütz	Schloß 11	2
17	18. "	Henning, Arthur, Kaufmann	"	Henning	Georgstraße 3	1
18	25. "	Horn, Margarete, Fräulein	"	Danneil	Pelonker Hof 1, 5	1
19	1. "	Jung, Hubert, Student	München	Schumann	Rosengasse 15	1
20	24. "	Jahnke, Ernst, Gerichtsbote a. D.	Langfuhr	Rückler	Köllner Chaussee 9	3
21	30. April	Keruth, Rudolf, Justizrat	Danzig	"	Heimstätte	6
22	5. Mai	Krause, Franz, Buchbinder	"	Streng	Kirchenstraße 3	1
23	25. "	Knaak, Margarete, Fräulein	Karlshau	Pallasch	Am Schloßgarten 10	1
24	18. April	Lindeberg, Marie, Privatiere	Danzig	Plewka	Ludolphiner Straße 3	1
25	1. Mai	Lemm, Ch., Frau Ingenieur	Königsberg	Wermter	Bergstraße 5	1
26	15. "	Len, Margarete, Fräulein	Kadeberg	Len	Georgstraße 34	1
27	13. April	Müller, Margarete, Frau Rechtsanwält	Stuhm	Dulz	Am Karlsberg 7	5
28	21. Mai	Mix, Rosamunde, Rentiere	Danzig	Lohse	Waldstraße 3	2
29	15. "	Märker, Johannes, Kammerei-Hauptkassen-Buchhalter	"	Witthöft	Pelonker Straße 7	3
30	27. "	Mahat, Anna, Fräulein	Bialla	Petrusch	Kirchenstraße 18	1
31	25. März	Penner, Margarete, Fräulein	Elbing	Anischewski	Bergstraße 6	1
32	30. April	Perlewitz, Hedwig, Beamtin	Danzig	Makowski	Jahnstraße 1	1
33	3. Mai	Pastewsky, Hermann, Kaufmann	"	Haupt	Bergstraße 6	3
34	27. "	Perlewitz, Otto, Kaufmann	"	Schulz	Am Schloßgarten 10	3
35	23. April	Reh, Johanna, Frau	"	Höcherl	Pelonker Hof V	3
36	1. Mai	Remus, Philipp, Kanzleirat a. D.	"	Demolsky	Am Karlsberg 14	3
37	20. "	Sabewasser, Kapitän	"	Lohse	Waldstraße 3	4
38	25. "	Spieß, Emilie, Fräulein	"	Danneil	Pelonker Hof 1, 5	1
39	2. "	Schimmelpfennig, Erika	Lauenburg	Stenzel	Delbrückstraße	1
40	16. "	Schulz, Rechnungsrat	Hammerstein	Bendick	Danziger Chaussee 3	1
41	19. "	Thorspecken, Ida, Rentiere	Elbing	Knop	Pelonker Straße 4	3
42	23. April	Wittrin, Frieda	Zinten	Wittrin	Karlshau	1
43	29. "	Wesphal, Johannes, Kaufmann	Danzig	Czajowski	Geeststraße 12	4
44	1. Mai	Wülfel, Otto, Oberzollsekretär	"	Lütke	Kirchenstraße 14	3
45	25. "	Wolter, Karl, Rechnungsrat	Königsberg	Wendt	Georgstraße 18	2

Zusammen 88

Ein landschaftliches Paradies,

von herrlichsten Waldungen umrahmt, von der See begrenzt, mit köstlich reiner, ozonreicher nie drückender Wald- und Seeluft, bildet der

Luftkurort Oliva-Glettkau.

Bequem erreichbar: Elektrische Bahnverbindung 1/4-stündlich. Angenehme Strandpromenaden von Zoppot u. Brösen (1/2 Stunde Wegdauer). Vom 1. Juli ab Wasserverkehr von Zoppot und Danzig.

Angenehmsten Ferien- und Erholungsaufenthalt

bietet die malerisch direkt am Strande gelegene

(5124)

Strandhalle Oliva-Glettkau

Sie vereinigt in sich allen Komfort, größte Reinlichkeit, beste Küche, aufmerksame Bedienung und billigste Preise.

Bestempfohlene Verpflegungs-Verhältnisse. Eigene Konditorei. Jeden Dienstag und Freitag ff. Waffeln.

Billigster, schönster Familien-Erholungsaufenthalt.

Bin verreist A. Budina,

prakt. Zahnkünstler.

Für die erste Saison wird in Oliva möblierte Wohnung von zwei Zimmern, Veranda und Küche gesucht. Offerten unter B. 21 an d. Exped. d. Olivaer Nachr. Danzig, Kettelhagerg. 4.

Drei Damen suchen für Juli zwei kl. Zimmer mit Kabinett in einem ruhigen Hause. Offerten mit Preisangabe unter H. S. an die Fil. d. Blattes abgeben.

**Auf nach
Glettkau!**

In der

Strandhalle Glettkau

vereinigt sich morgen, Sonntag nachmittag, der

Kreiskriegerverband Danziger Höhe.

In Hinsicht dessen hält auf Veranlassung des

Kriegervereins Königin Luise, Oliva

der

Olivaer Männergesangsverein Vorträge.

(5215)

Nachmittags von 3—8 Uhr entreefreies

Strand-Konzert, ausgeführt vom Feldart.-Reg. 72.

Danziger Privat-Actien-Bank

Danzig, Langgasse 33.

Depositenkassen in:

Langfuhr, am Markt, Eingang Jäschkentaler Weg 1

Zoppot, am Markt, Seestraße 17.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Stahlkammer.

(134)

Bekanntmachungen.

Der Entwurf der Gemeinde Oliva, betreffend die Herstellung eines Seesteges für das Seebad Glettkau liegt in der Zeit vom 5. bis 12. d. M. einschließlich in Oliva im Gemeindeamte — Zimmer 3 — öffentlich zu jedermanns Einsicht aus.

Einwendungen gegen den Entwurf können während der Auslagefrist bei mir schriftlich oder mündlich zu Protokoll erhoben werden.

Oliva, den 4. Juni 1909.

Der Amtsvorsteher. J. B.: Janzen.

Am Donnerstag, den 8. Juli d. J., vormittags 10 Uhr, werde ich vor dem hiesigen Amtshause diverse Fundsachen aus früheren Jahren gegen gleich bare Bezahlung öffentlich meistbietend versteigern lassen.

Die Empfangsberechtigten können ihre Rechte bis zu diesem Tage bei mir geltend machen.

Der Erlös fließt zur Armenkasse.

Oliva, den 3. Juni 1909.

Der Amtsvorsteher. J. B.: Janzen.

Gefunden: 1 schwarze Ledertasche mit Inhalt, 1 Schlüssel.

Die rechtmäßigen Eigentümer können ihre Ansprüche im Polizeibureau — Zimmer 3 — des Amtshauses geltend machen.

Oliva, den 3. Juni 1909.

Der Amtsvorsteher. J. B.: Janzen.

Der nächste Wochenmarkt hier selbst findet des Fronleichnamstages wegen nicht Donnerstag sondern Mittwoch, den 9. Juni d. J., statt.

Oliva, den 3. Juni 1909.

Der Amtsvorsteher. J. B.: Janzen.

Herren-Garderobe

und Damen-Kostüme

nach Mass

liefert in vorzüglichster Ausführung

Joh. Beschewitz,

(255)

Schneidermeister,

vis-à-vis dem Amt.

Zeitschriften aller Art

liefert die Buchhandlung von

Fritz Feldner,

Pelonkerstraße 1.

Telephon Nr. 24

Hugo Assmann

Oliva.

Telephon Nr. 24

Offerte für den Frühjahrsbedarf.

Düngermittel:

Sämereien:

Kanit,
Superphosphat,
Thomasmehl,
Chilipalper.

Geradella,
Wicken,
blaue Lupinen,
gelbe Lupinen,
Thymothee,
Rangras,
Rothklee,
Weißklee,
Tierzgarten - Mischung.

Sämtliche Gemüse- u. Blumenjämereien

Baumaterialien.

Öl- und Leinölfarben,
Firniss, Lacke
zu flüssigen
Zugesprennen.

Baustückkalk,
gelöschten Kalk,
Portl.-Zement,
Kalkzement,
Dachteer,
Dachlack,
Karbolineum,
Holzteer,
Dachpappen,
T-Träger,
eiserne Fenster

Gemälde Porzellan-, Glas- u. Emaille-
Geschirre,
Porzellan-, Glas- u. Emaille-
Transport-Mischkannen
von 10—20 Lit. Inhalt
Garten-Geräte.

sowie sämtliche Dimensionen Drahtnägeln,
Drahtgewebe 1/2 1/1 1 1/4 1 1/2 m hoch.

Hugo Assmann, Oliva.

Dieb.

Bürgerlicher Mittagstisch

a Portion 1 Mk.
Pelonkerstraße Nr. 3a.

Junge Mädchen
welche das Wäschnähen sauber
und gründlich erlernen wollen,
können sich melden **Albert-**
straße 6, I. rechts.

Suche von sofort einen ehr-
lichen kräftigen
Laufburschen
H. Volkmann, Danz. Chaussee 1.

Dieb.

Kirchliche Nachrichten von Oliva.

Evangelische Kirche. Sonntag, den 6. Juni, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Gottes-
dienst; nach demselben Beichte und Abendmahl. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr
Kinder Gottesdienst. — Montag, den 7. Juni, 8 Uhr Männer-
verein. Pfarrer Otto. — Mittwoch, den 9. Juni, 10 Uhr Synodal-
missionsfest. Missionar P. Rösler aus St. Ostafrika.
Katholische Pfarrkirche: Messe um 7 und 8 Uhr, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
Christenlehre. 10 Uhr Predigt und Hochamt. 3 Uhr Vesper-
oder Sakramentsandacht.

Hugo Kröling, Architekt
Architekturbureau

Danzig-Langfuhr, Hauptstr. 134, Tel. 2081

Konstruktionszeichnungen, Villenprojekte, künstlerische Entwürfe für
Fassaden und Innendeck., Kostenanschläge, Feuerzügen, Bauleitungen.

Damen- und Kinderhüte

in moderner Ausführung zu bedeutend herabgesetzten Preisen
empfehlen (327)

Marta Deuse, Putzgeschäft,
Kirchenstraße 10.

Strandhüte

in schöner moderner Ausführung

Sporthüte

in diversen Fassons, empfiehlt (328)

Marta Deuse, Putzgeschäft,
Kirchenstraße 10.

Kurhaus Oliva

Inh.: A. Wermter.

Frei und schön am Walde gelegen, 5 Minuten von
der elektrischen Bahn, dann die schönsten Partien
nach Wächterberg, Winterberg, Drei-Herrenspitzen.

Auserlesene Diners von 12-3 Uhr - Soupers.

Speisen a la carte zu soliden Preisen.

Täglich: (178)

= Lebende Schleie, Karpfen, Aale. =
Jeden Dienstag u. Freitag: Frische Schmandwaffeln.

Mottenmittel

empfehlen

(109)

Kreuz + Drogerie
Bruno Lindenau.

Streichfertige Del- und Lackfarben
über Nacht trocknend, empfiehlt

Kreuz + Drogerie.

Elfenbeinseife im Karton,

beste Haushaltseife,

zu haben in allen Kolonialwaren-Handlungen.

Bruno Toerckler,
Seifenfabrik.

**Krieger-
Königin Verein
Luise**



OLIVA.

Im Anschluß an die Verhand-
lungen des Kreiskriegerver-
bandes Danziger Höhe findet am

Sonntag, den 6. Juni,
nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr

im oberen Saale der Strand-
halle zu Glettkau eine Ver-
sammlung des Kriegervereins
statt.

Tagesordnung.

1. Begrüßung der Gäste.
2. Bericht über den Regierun-
gsverbandstag in Schöneck.
3. Vortrag des Herrn Kam.
Professor Hilger.
4. Vorträge des Olivaer Männer-
gesangsvereins.
5. Militärkonzert.

Nach Schluß des Konzerts
auf Wunsch Tanz.

Die werthen Damen und An-
gehörigen der Vereinsmitglieder
werden zur regen Teilnahme
ergebenst eingeladen.

Die Herren Offiziere erscheinen
in Uniform (Ueberrock und
Mütze), die Kameraden im
dunkeln Anzug mit Orden,
Ehren- und Vereinsabzeichen.

Der Vorstand.
Bieler.

Zur bevorstehenden Saison
empfehlen: (146)

Braten aller Art,
vorzüglicher Qualität

Räucherwaren

== **Ausschnitt** ==

Bunte Schüsseln.

H. Frommann.

Blitzsauberen

und hochglänzenden, über Nacht
trocknenden Anstrich erhält man
auf jedem

Fußboden

bei Verwendung der Viktoria-
Emaille-Fußboden-Lackfarbe von
Edmund Müller & Mann Akt.-
Ges., Charlottenburg. (307)

Alleinverkauf

Hugo Assmann, Kolonial-
waren-Handlung, Oliva (Westpr.)

Wäsche wird sauber
gewaschen.

Pauly, Joppoter Chaussee 32a.

Gaubere Aufwärterin
für die Morgenstunden gesucht
Georgstraße 9, part.

Alteiderschrank, eintürig oder
zweitürig, zu kaufen gesucht
Th. Fox, Markt 1.

Zwei Matratzen-Bettgestelle
sind billig zu verkaufen
Pelonkerstraße 12 a I.

Zwei möblierte Zimmer

und Veranda für die Zeit vom
30. Juni bis 2. August in Oliva,
möglichst in der Nähe des
Waldes, zu mieten gesucht.
Offerten unter M. 50 an die
Zil. d. Bl. erbeten.

**Klavier- und
Gesangunterricht**

wird gewissenhaft erteilt
Georgstraße 9, part.

**Photo-
graphische**

**Kurse für Anfänger
und Fortgeschrittene**

Honorar Mk. 10.—.

Cameras bester Konstruktion.

Sämtliche Bedarfsartikel —

Dunkelkammern, Reparaturen.

Bruno Kramer, Photo-Handlung.

Danzig, Jopengasse 2. — Fernsprecher 1203.

Empfehle alle Sorten

Sommerhandschuhe

für Damen und Herren

Hülsen, Schlipse, moderne Herrentragen,
Manfchetten sowie alle Schreibwaren und
Anschreibartikel. (170)

Firma Eugenie Tonn

Inhaberin **Eugenie Harpp**

Am Markt Nr. 5.

Elegante Landauer u. Kremser

zu Spaziersfahrten in die hiesigen Wälder stehen bei
vorheriger Bestellung stets zur Verfügung, unter
billigster Preisberechnung. (304)

P. Regehr-Oliva.

— Telephon 4. —

Gartenschläuche
Fischer & Nickel,

Danzig, Hopfengasse Nr. 27. (329)

Carl Fierke,

Danziger Chaussee 10,

offeriert:

Prima Oberschlesische und Englische Kohlen,
Holz, Britetts und Koks

zu billigsten Preisen.

Frische Schlangen-Gurken

Frische Kirschen

Reife Bananen

Feinste Ananas - Früchte

Täglich frisch gestochener Spargel

Neue Matjes-Heringe

Frische Malta-Kartoffeln

empfehlen zu billigsten Tagespreisen (100)

Telephon 32. **Eduard Fast** Telephon 32.

Am Markt 10/11.

Dieb.

Möbl. Zimmer mit Pension

sofort zu haben Pelonkerstraße
Nr. 3a.

**Klavier- und
Gesangunterricht**

wird gewissenhaft erteilt
Georgstraße 9, part.

Verloren am 2. Juni in der
Kirchenstraße ein kl. gehäkelter
grüner Beutel, enthaltend einen
wertvollen Rosenkranz. Ab-
zugeben Rudolphinerweg 5.

Dieb.